

Aufgabe 6

Im Wellnessbereich des Hotels in Süddeutschland sollen an sieben Tagen die Woche zwischen 7:30 Uhr und 23:00 Uhr Heilmaßnahmen angeboten werden. Zu diesem Zweck ist die Anwesenheit mindestens eines medizinischen Bademeisters erforderlich. Um in den Stoßzeiten von 10:00 bis 17:00 Uhr eine angemessene Servicequalität und geringe Wartezeiten zu erreichen, sollen in dieser Zeit zwei medizinische Bademeister verfügbar sein. Für einen Vollzeitmitarbeiter wurde für das zugrunde liegende Jahr eine Bruttojahresarbeitszeit von 1.664 Stunden ermittelt. In der Biolife Hotel GmbH wurde von der Personalabteilung ein Anteil der Ausfallzeit an der Bruttoarbeitszeit von 8,4 % errechnet.

- a) Ermitteln Sie die Anzahl der Vollzeitäquivalente, die zur Deckung des Personalbedarfes erforderlich sind. (3 Punkte)
- b) Erarbeiten Sie einen Vorschlag, wie viele Stellen/Teilzeitstellen zur Deckung des Personalbedarfes, der sich aus der ermittelten Anzahl an Vollzeitäquivalenten ergibt, ausgeschrieben werden sollen. (4 Punkte)
- c) Zur teilweisen Deckung des Personalbedarfes wäre es denkbar, sogenannte „Minijobber“ einzustellen. Erläutern Sie an Hand von zwei Argumenten, inwiefern diese Beschäftigungsform in der beschriebenen Situation geeignet bzw. ungeeignet ist. (2 Punkte)

Lösungshinweise Aufgabe 6

[RVO § 4 Absatz 3 Nr. 2]

(9 Punkte)

- a) Personalbedarf: $15,5 \text{ h} + 7 \text{ h} \Rightarrow 22,5 \text{ h pro Tag} \rightarrow 22,5 \text{ h} \cdot 365 \text{ Tage} = 8.212,5 \text{ h pro Jahr}$
Kapazität eines Vollzeitäquivalentes: $1.664 \text{ h} \cdot (1 - 0,084) = 1.524,22 \text{ h}$
Anzahl Vollzeitäquivalente: $\text{Personalbedarf je Jahr} / \text{Kapazität eines Vollzeitäquivalentes} = 8.212,5 \text{ h} / 1.524,2 \text{ h} = 5,4 \text{ Vollzeitäquivalente}$
Hinweis für den Korrektor: Wenn in der Lösung die persönlich bedingte Ausfallzeit nicht berücksichtigt wird, ist diese in der Situation ebenso als richtig zu werten. (3 Punkte)
- b) Zur Lösung dieser Aufgabe sind verschiedene Varianten denkbar: Es können fünf Vollzeitstellen ausgeschrieben werden mit dem Hinweis auf mögliche bezahlte Mehrarbeit von Mitarbeitern; es können vier volle Stellen und zwei 60-Prozent-Stellen ausgeschrieben werden oder jede weitere Form, die den Bedarf deckt. Wichtig dabei ist, dass in Summe nur so viele Stellen ausgeschrieben werden, wie zur Deckung des Bedarfes erforderlich sind. Eine Beschäftigung von Mitarbeitern über Bedarf würde zu einem unwirtschaftlichen Annahmeverzug führen. (4 Punkte)
Hinweis für den Korrektor: Folgefehler aus a) sollen hier nicht als Fehler gewertet werden.
- c) Ein Votum kann sowohl diese Beschäftigungsform befürworten als auch ablehnen, wenn es angemessen begründet wird. Unter anderem sind folgende Punkte denkbar:
- Insbesondere für die Wochenend- und Abendzeiten eignet sich diese Beschäftigungsform als Nebentätigkeit für Personen, die für einen anderen Arbeitgeber sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.